

Antonia Kreissl, antonia.anna.kreissl@gmail.com, Skype: antonia_anna
twitter: @AntoniaKreissl, MSc Middle East Politics, Tunis/Vienna

Wie kann Klassenpolitik in einer ressourcenbasierten Wirtschaft entstehen? Eine Analyse der Politisierung sozialer Differenzen Libyens unter Gaddafi

Im Falle Libyens fällt es schwer, soziale Klassen entlang des Verhältnisses zu den Produktionsmitteln, besitzend oder unselbstständig arbeitend, zu trennen. In der Erdöl-basierten Rohstoffwirtschaft, die viel qualifizierte Arbeitskraft importierte, war der Beitrag der Libyer selbst gering. Deren Einkommen wurde größtenteils aus unzähligen, unproduktiven Stellen im öffentlichen Sektor bezogen.¹ Allein die Ölindustrie stellte 2006 noch 68,3% des Bruttoinlandsprodukts während auf die Fertigung von Gütern nur 4,6% zurückzuführen waren.²

Das Versprechen des Qaddafi-Regimes von Wohlstand für alle war nicht von ökonomischer Expertise oder politischen Maßnahmen für dessen Erfüllung gestützt, aber stellte eine zentrale Säule für die Stabilität des Regimes dar. Beschäftigung im öffentlichen Sektor und soziale Sicherheitssysteme wurden unter Qaddafi massiv ausgeweitet um politische Unterstützung und Zustimmung zu erkaufen.³ Die soziale Spaltung, Armut, eine gefährdete Mittelschicht und eine wohlhabende Regierungselite haben nicht zu einer Formation politischer Kräfte basiert auf den ökonomischen Bedingungen der Menschen geführt. Insbesondere arbeitnehmer_innen-orientierte Politik wurde blockiert von der politischen Irrelevanz der Arbeitskraft, die Staatsbürger in einem Ressourcenstaat beitragen. Zudem wurde die Entwicklung sozio-ökonomischer Interessensgruppen allgemein unterbunden durch die sehr spezielle egalitäre, staatsmonopolistische, anti-Markt Politik des Qaddafi-Regimes.

Obwohl politische Konflikte in Libyen sich auch um die Verteilung von Ressourcen gekämpft wurden, wurden sie nicht von Gruppen ausgefochten, deren Selbstverständnis auf Klasse oder ökonomischer Differenz basierte. Jedoch sind Kämpfe gegen Korruption materielle Konflikte, die eine breite Masse der libyschen Bevölkerung angehen, innerhalb derer Reichtum zwar ungleich verteilt ist, aber nicht als politisch entscheidend angesehen wird.

¹ World Bank 2015. Labor Market Dynamics in Libya: Reintegration for Recovery. A World Bank Study. Washington, DC: World Bank. p. 1.

² African Development Bank. African Economic Outlook 2012: Libya. p. 4.

³ Al-Werfalli, Mabroka: Political Alienation in Libya. Garnet Publishing (UK), 2011. p. 13.